



## Pressemitteilung

Ansprechpartnerin    Brigitte Kohlberg  
Stv. Pressesprecherin  
Hochschulkommunikation  
Telefon                    0921 / 55-5357  
E-Mail                     pressestelle@uni-bayreuth.de  
Thema                     **Veranstaltung**

**Bayreuther Stadtgespräch am 07.06.2017:**

# „Europäische Verfassungs- und Rechtsstaatlichkeit in Gefahr“

**Im Mittelpunkt des Juni-Stadtgesprächs steht nichts weniger als Europa: Prof. Dr. jur. Peter M. Huber – Universitätsprofessor, bis 2010 Innenminister des Freistaats Thüringen und seither Richter des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe – wird über das hochaktuelle, spannende und uns alle angehende Thema referieren.**

„In der Summe ist die Entwicklung der Verfassungs- und Rechtsstaatlichkeit in Europa besorgniserregend“, erklärt Prof. Dr. Peter M. Huber. Nachdem sich der demokratische Verfassungsstaat nach dem II. Weltkrieg zunächst im Westen und Süden Europas und nach der Zeitenwende der Jahre 1989/90 dann in ganz Europa habe durchsetzen können, so der Referent, befinde er sich seit einigen Jahren zunehmend in der Defensive. „Russland und auch die Türkei haben sich zunehmend in autoritäre Regime verwandelt, in denen etwa die Verfassungsgerichte keine ernsthafte Rolle mehr spielen. Aber auch in manchen Mitgliedstaaten der Europäischen Union geraten die Errungenschaften demokratischer Verfassungsstaatlichkeit zunehmend unter Druck.“

### **Termin, Zeit und Ort des nächsten Bayreuther Stadtgesprächs**

Thema:            Europäische Verfassungs- und Rechtsstaatlichkeit in Gefahr  
Referent:        Prof. Dr. Peter M. Huber (Richter am Bundesverfassungsgericht)  
Termin:         Mittwoch, 07. Juni 2017  
Zeit:             18.00 bis ca. 19.30 Uhr  
Ort:              Iwalewahaushaus, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth

Interessierte Bürger sind herzlich ins Iwalewahaushaus eingeladen! Die Veranstaltung ist öffentlich, der Eintritt frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



### Zum Referenten

Prof. Dr. jur. Peter M. Huber (Foto: Klaus Lorenz) ist Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht und Staatsphilosophie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Hier ist auch die Forschungsstelle für das Recht der Europäischen Integration angesiedelt, die sich den verfassungsrechtlichen Grundlagen der Europäischen Integration in den Mitgliedstaaten, den Strukturen des Unionsrechts und der Europäisierung des nationalen öffentlichen Rechts widmet. Der 58-Jährige war bis 2010 Innenminister des Freistaats Thüringen und ist seither Richter des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts in Karlsruhe. Das Bundesverfassungsgericht wacht über die Einhaltung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.

### Zu den Bayreuther Stadtgesprächen

Die Bayreuther Stadtgespräche bringen seit Juli 2014 den Bürgern von Stadt und Region wissenschaftliche Themen allgemein verständlich aufbereitet näher. Im Rahmen der monatlichen Veranstaltungsreihe werden abwechselnd ein oder mehrere Referenten der Universität Bayreuth, anderer Universitäten oder Institute sowie aus der (Hochschul-)Politik eingeladen. Die Bayreuther Stadtgespräche stehen unter der gemeinsamen Schirmherrschaft des Universitätspräsidenten sowie des Universitätsvereins Bayreuth e.V. und werden in Zusammenarbeit mit dem Universitäts-Forum Bayreuth, dem Kollegium Bayreuther Universitätsprofessoren (i.R.), veranstaltet. Die Vorträge finden jeweils am ersten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Iwalewahaushaus der Universität Bayreuth, Ecke Wölfelstraße / Münzgasse, in 95444 Bayreuth statt. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung nicht erforderlich.

### Das nächste Stadtgespräch

... ist am Mittwoch, 05. Juli 2017, zum Thema ‚Von Wolken und Nebel – Wie Cloud-Computing und das Internet der Dinge unser Leben ändern‘; Referent ist Prof. Dr. Guido Wirtz vom Lehrstuhl Praktische Informatik an der Universität Bamberg.

Im August haben die Stadtgespräche Sommerpause.

**3627 Zeichen, Abdruck honorarfrei, Beleg wird erbeten.**

### Kontakt/Organisation der Bayreuther Stadtgespräche:

#### Angela Danner

Leitung Corporate Identity

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Corporate Identity

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5323; E-Mail: [angela.danner@uni-bayreuth.de](mailto:angela.danner@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/organisation/stabstellen/marketing-kommunikation)



UNIVERSITÄT  
BAYREUTH

**Redaktion:**

**Brigitte Kohlberg**

Stv. Pressesprecherin – Hochschulkommunikation

Pressestelle der Universität

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation – Marketing Communications

Universität Bayreuth, Universitätsstraße 30 / ZUV, 95447 Bayreuth

Telefon: 0921 / 55-5324 oder -5357; E-Mail: [pressestelle@uni-bayreuth.de](mailto:pressestelle@uni-bayreuth.de)

[www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse](http://www.uni-bayreuth.de/de/universitaet/presse)



## Kurzporträt der Universität Bayreuth

**Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten.**

Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth liegt im ‚Times Higher Education (THE) Young University Ranking‘ auf Platz 29 der 200 weltweit besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind. Die Universität Bayreuth ist auch eine der Top-Adressen für ein Studium der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften in Deutschland. Dies belegt erneut das im Mai 2017 veröffentlichte Hochschulranking des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung hat eine herausragende Position in der deutschen und internationalen Forschungslandschaft. Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.300 Studierende in 146 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, 232 Professorinnen und Professoren und etwa 900 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.